Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 108,25, Disconto 187,50, Deutsche Bank 254, Berliner Handelsgesellschaft 168,50, Dresdner Bank 156,25, Commerz- u. Discontobank 114,62, Russische Anleihe von 1902 90,12, Türkenlose 157, Lombarden 21,75, Canada 263,75, Baltimore 106, Laurahütte 166, Bochumer Guss 215,87, Gelsenkirchen 197, Harpener 187, Deutsch-Luxemburg 166,75, Phönix 262,87, A. E.-G. 241,12, Siemens & Halske 229,50, Hamburger Paketfahrt 162,12, Nordd. Lloyd 124,50, Aumetz-Friede 176,50, Hansa 297,62, South-West 128, Schantung 131, Schuckert 155,25, Orenstein & Koppel 206,25. Tendenz: Fester.

Am Kassamarkt notierten höher: Heilmann Immobilien 2,50, Müllerstrasse Terrain 2,25, Elberfelder Papierfabrik 3, Zellstoff Waldhof 3,50, Kottbuser Masch. 2,80, Eschweiler Bergwerk 4, Kronprinz Metall 3,90, Bemberger Spinnerei 2,50, Plauener Tüll 3, Arenberger Bergwerk 5, Donnersmarckhütte 2,75, Schlesische Zink 2,10; niedriger: Reiff, Brauerei 3,50, Bremer Vulkan 2,50, Stettiner Chamotte 7,75, Dinnendahl 2,50, Dürener Metall 3,50, Düsseldorfer Waggon 3,75, Baer & Stein 5, Spinn & Sohn 2,25, Starke & Hoffmann 2,75, Vogtländ. Masch. 9,50, Zeitzer Masch. 3,50, Deutsche Gasglühlicht 3,25, Deutsche Spiegelglas 4, Deutsche Waffenfabrik 2,50, Carl Lindström 3,50, Stahl & Noelke 2,50, Tuchfabr. Aachen 2,40, Elberfelder Farben 3,50, Riedel 2,75, Union, chem. Fabr. 7, Gebr. Böhler 3, Thale Akt. 2,50, Gussstahl Döhlen 3,25, Langendreer 3,50.

Zum Kurszettel. Berlin, 4. Januar. 4% Badische Staats-Anleihe 09.00 unk. 18 99,10G. 4% Bayrische Staats-Anl. 99.50 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 99,50G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 87,40bG. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile — — 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. — —. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 66,75 B. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 91.00 b. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — — 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 97,30 b. 4% Jenner Stadt-Anl. 1900 — —. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 —,—. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 99,20 G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½% Deutsche Solvay-Werke 101,00B. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103.50bB. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 03, 03 155,75b. Vereinigte Lausitzer Glashütten 383,00G.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 4. Januar.

	Käuf	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	9500	10000	Hüpstedt	2850	2900
Bergmannssegen	6700	6900	Johannshall	4680	4900
Bernsdorf	125	175	Justus-Aktien	101%	103%
Burbach	12500	13500	Kaiseroda	8900	9000
Buttlar	915	850	Krügershall	136%	139%
Carlsfund	6000	6200	Marie-Glück	1275	1325
Carlsglück	1650	1750	Max	2450	2875
Fallersleben	1475	1535	Neusollstedt	3175	3225
Felsenfest	2000	1150	Neustassfurt	11000	11400
Glückauf	20000	21500	Reichshorne	350	575
Gluntershall	4800	5000	Richard	400	500
Hansa-Silberberg	5700	6000	Ronnenberg	114%	116%
Hedwig	750	825	Rothenberg	2800	2850
Heiligenmühle	1700	1750	Salzdetfurth	355%	362%
Heiligenroda	8900	9100	Teutonia	75%	78%
Heldburg	55	57	Walter	—	—
Heldrungen	800	900	Wilhelmine	1275	1350
Herta-Neurungen	1575	1650	Wilhelmshall	9000	9400
Hohenfels	6700	6900	Wintershall	17500	18500
Hugo	10200	10500			

Reichsbank. An der Berliner Börse waren letzthin Gerüchte verbreitet, wonach die Reichsbank demnächst Schatzscheine an der Börse zu begeben beabsichtige. Wie der „Lok.-Anz." erfährt, ist im Direktorium der Reichsbank von einer solchen Absicht nichts bekannt. Der Umfang der bisherigen Rückflüsse in die Kassen der Bank lässt sich zurzeit noch nicht übersehen.

Deutsche Trägerhändlervereinigungen. Die Vorstände dieser Vereinigungen sind in Düsseldorf zusammengekommen, um den Abschluss des Vertrages zwischen einzelnen in Deutschland verbreiteten Trägerhändlervereinigungen und dem Deutschen Stahlwerksverband zu vollziehen. Sämtliche Verträge wurden einheitlich abgeschlossen und haben für die Dauer des Stahlwerksverbandes bis Mitte 1917 Gültigkeit.

Chemische Fabrik Buckau. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1912 wurde an der gestrigen Börse auf Grund Magdeburger Bankierdepeschen mit 10 (i. V. 12) Proz. geschätzt.

Die Neue Bromsilber-Konvention hat im Einverständnis mit dem Verband Deutscher Postkarten-Grossisten und der Vereinigung Mitteldeutscher Schreibwaren-Grosshändler die Detailpreise für 100 Stück Bromsilberpostkarten bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: 5,50 Mk. für schwarz matt; 8 Mk. für matt koloriert; 6 Mk. für braun; 9 Mk. für braun koloriert. Die Mitglieder der genannten Verbände haben sich verpflichtet, die Einhaltung der Detailpreise zu überwachen und bei Verfehlungen hiergegen mit entsprechenden Masnahmen vorzugehen. Alle Lieferungen erfolgen unter der Bedingung, dass die festgesetzten Detailpreise in allen Fällen eingehalten werden.

Seidenbandkonvention. Aus Düsseldorf, 4. Jan., wird uns gedrahtet: Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, tritt die neue Seidenbandkonvention, der sämtliche bergische, rheinische und die auf deutschem Boden fabrizierenden Baseler Bandfabrikanten angehören, am 6. Januar in Kraft. Die Konvention regelt auf Grund einheitlicher Kalkulationsbasis die Preise für sämtliche Seidenbänder einschliesslich der Hutbänder, mit Ausnahme jedoch einiger Spezialartikel.

Eine Denkschrift über die Entwicklung der Kaliindustrie und über die Gesaltung ihrer Arbeiterverhältnisse wird dem Reichstage demnächst zugehen. Die Denkschrift wird ein Bild über die Entwicklung der Verhältnisse der Kaliindustrie auf Grund des neuen Kaligesetzes geben. In Zukunft sollen, soweit es möglich erscheint, über die Wirkungen neuer Gesetze dem Reichstage Denkschriften überreicht werden, um das Parlament in die Lage zu versetzen, sich von der Nützlichkeit und Notwendigkeit der neuen Gesetze zu überzeugen.

Sinalee-Akt.-Ges. in Detmold. Der Aufsichtsrat beschloss, die Ausschüttung einer Dividende von 25 Proz. (wie im Vorjahr) bei als erhöht bezeichneten Abschreibungen (i. V. 96 670 Mk.) vorzuschlagen.

Der Verband von Fabrikanten isolierter Leitungsdrähte berechnet ab Montag, den 6. Januar, einen Kupferzuschlag von 3 Mk. pro Quadratmillimeter und 1000 Meter Länge.

Die Getreidefrachtrate New York—Hamburg wurde am Sonnabend um 2½ auf 82½ Pfg. ermässigt.

Die Textilmesse in M.-Gladbach. Die gestern beendete Weihnachtsmesse der Textilgrossisten brachte grössere Umsätze als im Vorjahr. Die Detaillisten zeigen gutes Vertrauen zur Geschäftsentwicklung; nur Winterware wurde nicht gekauft.

Harkortsche Bergwerke und Chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten, Akt.-Ges. zu Gotha. Die Goldproduktion der Werke in Siebenbürgen stellte sich im Monat Dezember 1912 auf 186 kg 913 g gegen 136 kg 272 g im Vormonat. Die Gesamtproduktion vom 1. Juli 1912 beträgt: 821 kg 376 g gegen 1077 kg 90 g im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Die Münchenbernsdorfer Teppich- und Läuferstoffweberei F. Emil Angelé in Kleinbernsdorf bei Münchenbernsdorf, alleiniger Inhaber Florian Emil Angelé in Kleinbernsdorf, hat Konkurs erklärt. Die Firma war bereits im November durch das Fallissement der Teppichgrosshandlung Max Rachner in Gera zahlungseinstellung geworden.

Ueber das Vermöge ndes Tiefbau-Unternehmers Otto Döring in Hecklingen, alleinigen Inhabers der Firmen: 1. Otto Döring, Stassfurt, und 2. Fabrik für Bahnbedarf, Döring & Bartsch, Hecklingen, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Das Fallissement steht in Zusammenhang mit dem Zusammenbruch der Bahnindustrie Akt.-Ges. in Hannover.

Verband deutscher Kaltwalzwerke in Hagen. Zur provisorischen Verlängerung dieses Verbandes wird gemeldet, dass mehrere Werke dem Verbande nicht wieder beigetreten sind. Dazu gehören u. a.: die Trierer Walzwerke, die Eisen- und Stahlwerke in Schwelm, ferner die Firmen Emil Langmann in Hagen in Westfalen, Gebr. Bongardt in Hohenlimburg, Köster & Schmidt in Hohenlimburg und Boecker & Lindemann in Hohenlimburg. Der Austritt der Werke ist erfolgt, weil der Verband ihnen höhere Quoten nicht bewilligen wollte. Dem Verbande gehören jetzt noch etwa 25 Firmen an.

Die Mehrzahl der deutschen Pianofortefabrikanten hat sich genötigt gesehen, ihre Verkaufspreise um 5—10 Proz. zu erhöhen. Ebenso hat die Vereinigung der Musikwarenfabrikanten in Klingenthal und Umgegend eine Preiserhöhung von vorläufig 5 Proz. eintreten lassen. Veranlasst wurde diese Preiserhöhung durch die gesteigerten Materialpreise und die höheren Löhne.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 4. Jan. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 194.00—198.00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen inländ. 169,00—170,00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 163—202, mittel 173—187, gering — — russisch. und Donau mittel — — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal 188—190, abfallender — — —, runder 148.00—151.00 frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering — — —, gute 160.00—180.00, russische und Donau leichte 158.00—161.00, schwere 162—167 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 170—180, Taubenerbsen 181—192 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 24.25 28.00. Roggenmehl 0 und 1 21.20—23.40. Weizenkleie 11.10—11.60. Roggenkleie 11 25—11.75.

Magdeburg, 4. Jan. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weisen engl- u. Sommer schwach gut 188—196, mittel 160—186, gering bis 150 M. Roggen inländ. matt, gut 164—167. Gerste, hiesige Chevallerschwach, gut 196—206, feinste über Notiz, hiesige Land- gut 180—190, mittel — — —, gering bis —, ausländische Futtergerste fest gut 159—162. Hafer inld., ruhig, gut 175—185 mittel 155—174, gering bis —. Mais runder, stetig, gut 142—144.

Pest, 4. Jan. Weizen per April 11.78 G., 11.79 B., Okt. 11.92 G., 11.93 B. Roggen per April 10.24 G., 10.25 B. Hafer. per April 10.83 G., 10.84 B. Mais per Mai 7.67 G., 7.68 B, Juli 7.80 G., 7.81 B. Tendenz stetig.

Antwerpen. 4. Jan. Deutscher La Platazug, Kontrakt B per Jan. 5.90, März 5.92½, Mai 5.92½, Juli 5.92½, Sept. 5.92½ Umsatz 65 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Liverpool, 4. Jan. Willig. Roter Winterweizen per März 7—4⅞, per Mai 7—2¾, Mais Jan. 5—1½, La Plata Febr. 5—1⅛.

Zucker.

Hamburg, 4. Jan. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Januar	9.30	9.27½	—,— M.
„ März	9.55	9.52½	—,— „
„ Mai	9.80	9.80	—,— „
„ August	10.02½	10.02½	—,— „
„ Oktober	9.95	9.92½	—,— „
„ Dezember	9.90	9.95	—,— „
	ruhig	ruhig	

Kaffee.

Hamburg, 4. Jan. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per März	67.75 G.	67.50 G.	—,— G.
„ Mai	68.50 G.	68.25 G.	—,— G.
„ September	68.50 G.	68.25 G.	—,— G.
„ Dezember	68.00 G.	67.75 G.	—,— G.
	behpt.	behauptet	

Rio de Janeiro, 4. Jan. Kaffee-Zufuhren 6 000 Sack in Rio, 25 000 Sack in Santos.

Havre, 4. Jan. Kaffee good average Santos per März 82.50, Mai 83.25, per Septbr. 83.75, per Dez. 83.75. Stetig.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 4. Jan. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 3070 Rinder (938 Bullen, 1295 Ochsen, 837 Kühe u. Färsen), 1231 Kälber, 6205 Schafe, 12534 Schweine. Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 51—53, Schlachtgewicht 88—91, b) junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 42—44 (79—83), c) mässig genährte junge, gutgenährte ältere — — (— —). 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 56—52 (83—87), b) vollfleischige jüngere 45—49 (80—83), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 43—44 (81—83). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45 bis 47 (79—83), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 38—42 (69—76), c) mässig genährte Kühe und Färsen 34—36 (64—68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 33 (bis 73). 4. Gering genährtes Jungvieh Fresser) Lebendgewicht 37—42, Schlachtgewicht 74—84 M.) Kälber: a) Doppelender feiner Mast 95—110 (136—157), b) feinste Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 72—75 (120—125), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 66—70 (110—117), d) geringe Saugkälber 43—50 (78—91). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 42—45 (86—92), ältere Masthammel 37—40 (76—82), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 30—36 (64 bis 77). — — Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 66 (85) b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 66—67 (83—84). c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 66 — (82—83), d) fleischige Schweine 62—64 (78—80), e) gering entwickelte Schweine bis — (bis —), f) Sauen 64—65 (80—81).

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ziemlich glatt ab. Etwa 130 beste Stiere brachten Preise über höchste Notiz. Der Kälberhandel gestaltete sich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. 630 beste Lämmer brachten Preise über höchster Notiz. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 4. Jan. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 23.75—24.25. Stetig.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 4. Jan. Stadtschmalz 59.00, amerikan. Steam 50.00, Chamberlain 51.75.

Köln, 3. Jan. Rüböl loko 68.00, per Mai 69.00.

Spiritus.

Nordhausen, 4. Jan. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81.75—82.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 93.75—94.75 M. per loko 1912 ohne Fass auf Brennerei.

Chemische Produkte.

Mersburg, 4. Januar. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. — Markt fest, bei erhöhten Preisen. Heutige Notierung Februar-März 1913 Mk. 11.35 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 4. Jan. Chilisalpeter per loko 11.20, Febr.-März 11.35, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: Fest.

Wolle.

Bremen, 4. Jan. Baumwolle Upl. loko middl. 66.50.

Liverpool, 4. Jan. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen, Import 34 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. —— Ballen.

Liverpool, 4. Jan. Aegypt. Baumwolle per Jan. 10.15.

Alexandria, 4. Jan. Aegyptische Baumwolle per Jan. 18.26, März 18.30, Mai 19.02.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	4. I.	31. 12.		4. I.	31. 12.
Weizen p. Mai	97½	95½	Roggen loko		
„ „ Juli	—	97½	Schmalz p. Jan.	9.67	87¼
Mais loko	55¼	54½	„ „ Mai	9.82	91½
Mehl Spring cl.	3.85	—	**New York**		45⅝
Chicago.		4.10	Petroleum in Cases	10.55	48¼
Weizen p. Mai	91⅝	14¼	do. in Stard. White	8.50	32¼
„ „ Juli	89¼	—,—	do. in Cred. Balanc.	2.00	32¾
Mais p. Mai	48⅞	13.20	Kaffee loko	13⅝	63½
„ „ Juli	49⅞	10.55	„ p. Jan.	13.00	9.57
Hafer p. Mai	31⅝	8.50	„ „ März	13.30	9,77
„ „ Juli	33	8.50			

Tendenz: Weizen fest. Mais fest.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Graf Waldersee 2. Jan. in Philadelphia. Pennsylvania 3. Jan. auf der Elbe. Pisa 2. Jan. in New York. — Westindien, Mexiko: Antonina 2. Jan. von Veracruz. Corcovado 2. Jan. in Veracruz. Fürst Bismarck 2. Jan. von Santander. Kronprinzessin Cecilie 2. Jan. in Havana. — Südamerika, Westküste Amerikas: Illyria 31. Dez. von Guayaquil. Thuringia 1. Jan. von Las Palmas. Sparta 1. Jan. morgens in Bahia. Yarrowdale 1. Jan. in Antwerpen. Macedonia 2. Jan. von Funchal. Rhaetia 2. Jan. in Oporto. — Ostasien: Ambria 2. Jan. von Suez nach Singapore. Scandia 2. Jan. von Havre über Bremerhaven nach Hamburg. — Verschiedene Fahrten: Almeria 2. Jan. in Basra. Cleveland 2. Jan. 8 Uhr morgens in Nagasaki. Uckermark 2. Jan. in Suez.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht. Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Main 1. Jan. Dover passiert. Willehad 2. Jan. Dover passiert. Strath Carron 31. Dez. von Bremerhaven. Breslau 30. Dez. von Philadelphia. Alster 29. Dez. von Cienfuegos. Erlangen 30. Dez. in Rio de Janeiro. Frankfurt 30. Dez. von Funchal. Gneisenau 30. Dez. von Fremantle. Scharnhorst 31. Dez. von Genua. Lothringen 2. Jan. in Brisbane. Schwaben 30. Dez. von Kapstadt. Greifswald 2. Jan. Ouessant passiert. Prinz Ludwig 2. Jan. in Nagasaki. Bremen 2. Jan. in Suez. Derfflinger 31. Dez. von Southampton. Grosser Kurfürst 31. Dez. in Bremerhaven. Rhein 2. Jan. Dover passiert. Aachen 31. Dez. von Bahia. Coburg 2. Jan. Dover passiert. Zieten 31. Dez. von Adelaide. Chemnitz 31. Dez. Gibraltar passiert. Elsass 30. Dez. in Antwerpen. Tübingen 31. Dez. in Sydney. Schlesien 2. Jan. in Sydney. York 1. Jan. von Southampton. Lützow 1. Jan. von Penang. Prinzess Alice 2. Jan. von Port Said. Kleist 2. Jan. in Shanghai. Prinz Heinrich 30. Dez. in Marseille. Prinzregent Luitpold 1. Jan. von Marseille. Manila 1. Jan. von Marobe.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	3. Jan.	+1,90	4. Jan.	+1,58		32	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,13	„	+2,20		—	1
„ Unterpegel	„	+2,00	„	+1,90		10	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+0,76	„	+0,72		4	—
Unterpegel	„	+1,62	„	+1,44		18	—
Trotha	3.	+2,94	4.	+2,82		12	—
Alsleben, Oberpegel	2.	+2,84	3.	+2,74		10	—
„ Unterpegel		+3,70		+3,62		8	—
Bernburg		+1,69		+1,62		7	—
Kalbe, Oberpegel		+1,76		+1,75		1	—
„ Unterpegel		+1,38		+1,32		6	—

Iser.			Eger.			Elbe.			Moldau.		
	Jan.	Fall	Wuchs		Jan.	Fall	Wuchs		Dez.	Fall	Wuchs
Jungbunzl	3.	+0,32	8	—	Wittenberg	4.	+3,40	17	—		
Laun	„	+0,76	14	—	Rosslau	„	+3,09	14	—		
Budweis	„	+0,10	6	—	Barby	„	+3,40	10	—		
Prag	4.	+0,74	9	—	Schönebeck	„	+3,32	9	—		
Pardubitz	„	+0,30	25	—	Magdeburg	„	+2,81	5	—		
Brandeis	„	+1,40	9	—	Tangermde.	„	+3,89	—	3		
Melnik	„	+1,10	18	—	Wittenbrge.	„	+3,27	—	2		
Leitmeritz	„	+1,03	17	—	Dömitz	3.	+2,60	—	5		
Aussig	„	+1,34	21	—	Boizenburg	„	+2,42	—	3		
Dresden	„	−0,04	20	—	Hohnstorf	4.	+2,54	—	4		
Torgau	„	+2,46	18	—	Lauenburg	„	+3,55	—	6		

Aussig, 4. Januar. — Pegelstand plus 1,34 m. Vom Oberlauf werden 134 m Fall gemeldet.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedweis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130105030/fragment/page=0001

Berliner Börse, 4. Jan. 1913

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leva, Pesets: 80 Pf. — Gest. 1 £. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 £. sind: 1 Pfd. Sterling. 1 £. Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Die Notierungen der Wertpapiere sind, wenn nichts anderes bemerkt ist, Prozentsätze. Die Zinsterminen an. Es bedeuten: 1.1. = 1.1. und 1.7. = 1.7. usw. 1.1.1. = 1.1. und 1.7. = 1.7. usw. 1.2.8. = 1.2. und 1.8. usw. 1.3.9. = 1.3. und 1.9. usw. 1.4.10. = 1.4. und 1.10. usw. 1.5.11. = 1.5. und 1.11. usw. 1.6.12. = 1.6. und 1.12. usw. 1.7.1. = 1.7. und 1.1. usw. 1.8.2. = 1.8. und 1.2. usw. 1.9.3. = 1.9. und 1.3. usw. 1.10.4. = 1.10. und 1.4. usw. 1.11.5. = 1.11. und 1.5. usw. 1.12.6. = 1.12. und 1.6. usw. 1.1.7. = 1.1. und 1.7. usw. 1.2.8. = 1.2. und 1.8. usw. 1.3.9. = 1.3. und 1.9. usw. 1.4.10. = 1.4. und 1.10. usw. 1.5.11. = 1.5. und 1.11. usw. 1.6.12. = 1.6. und 1.12. usw. 1.7.1. = 1.7. und 1.1. usw. 1.8.2. = 1.8. und 1.2. usw. 1.9.3. = 1.9. und 1.3. usw. 1.10.4. = 1.10. und 1.4. usw. 1.11.5. = 1.11. und 1.5. usw. 1.12.6. = 1.12. und 1.6. usw.

Brsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt. Reichs. Schl.	4	98.70 G	3½
do. 1. 4. 13	4	99.70 B	3½
do. 1. 5. 16	4	99.75 G	3½
Bl. Reichs. Anl.	4	100.00 B	3½
do. do.	3½	88.50 G	3½
do. do.	3	78.30 G	3½
Pr. St. Schatz.	4	98.90 b	3½
do. 1. 4. 15	4	99.70 G	3½
do. 1. 5. 16	4	99.75 G	3½
do. kns. Anl.	3½	98.70 G	3½
do. do.	3	87.70 G	3½
do. do.	4	100.00 G	3½
do. Staff. A.	4	93.40 G	3½
Bad. Stat. 01	4	98.70 G	3½
do. do. 09	3½	—	3½
Bayer. Ant. 15	4	99.40 G	3½
do. do.	3½	87.30 G	3½
Ges. Lchk. E.	3½	—	3½
Braunsch. Schl.	3	—	3½
Bram. Obl.	4	99.00 G	3½
do. 09	4	99.00 G	3½
do. 10	4	99.00 G	3½
do. 99	3½	87.00 G	3½
do. 05	3½	87.00 G	3½
do. 96	3	—	3½
Cassel. Lchr.	3½	89.40 G	3½
do. 5. 21. u. 17	3½	92.00 G	3½
do. 3. 22. u. 14	4	99.20 G	3½
do. 5. 23. u. 16	4	99.20 G	3½
do. 3. 24. u. 21	4	99.50 G	3½
Danzig. St. R. b.	3½	88.75 G	3½
do. 1907	4	99.75 G	3½
do. 2. u. 1910	4	99.70 G	3½
do. do. 87	3½	—	3½
do. do. 86. 02	3	78.60 b	3½
Hessen 09	4	99.80 G	3½
do. 93. 09	3½	87.70 G	3½
do. 96. 03 05	3	78.30 b	3½
Lüb. St. A. 06	4	98.80 G	3½
do. do. 09	4	—	3½
do. do. 95	3	76.25 b	3½
Mainz. Eb. Schl.	3½	—	3½
do. do. 98. 94	3½	—	3½
Wd. Sta. 1. 03	3½	—	3½
do. do. v. 09	4	—	3½
Sachs. G. Stat.	4	99.00 G	3½
Sachs. Staat.	3½	88.90 G	3½
Preuss. Rentenpapiere			
Hanover. sch.	4	97.60 G	3½
do.	3½	87.50 G	3½
Hessen Nass.	4	—	3½
do.	3½	—	3½
Kur-u. Neum.	4	98.50 B	3½
do.	3½	87.70 b	3½
Pommersch.	4	98.00 G	3½
do.	3½	87.40 G	3½
Posensche	4	98.20 G	3½
do.	3½	87.50 G	3½
Preussische	4	98.20 G	3½
do.	3½	87.40 b	3½
Rhein. Westf.	4	98.60 G	3½
do.	3½	87.60 b	3½
Sächsische	4	—	3½
do.	3½	87.50 G	3½
Schlesische	4	98.50 G	3½
do.	3½	87.70 b	3½
Schlesw. Holst.	4	97.50 B	3½
do.	3½	87.40 b	3½
Bldg. st. Kred.	4	98.90 G	3½
do. 1922	4	99.10 G	3½
do. 1917	4	99.90 G	3½
Sachs. Alt. 10	3½	88.25 G	3½
do. Cobg. Lot.	4	99.00 G	3½
do. Weim. Lds.	4	99.00 G	3½
Berg. Mrk. III	3½	92.00 B	3½
Magdeb. Wth. I	3	81.25 G	3½
Brdb. Pr. v. 21	4	96.25 G	3½
do. do.	3½	90.00 G	3½
Hann. Pr. S. 5	3½	—	3½
do. S. 7, 8	3½	—	3½
Ostpr. Pr. 09	4	97.00 G	3½
do. do.	3½	86.10 G	3½
Pom. Pr. 6-9	4	97.00 G	3½
do.	3½	—	3½
do.	3½	86.25 G	3½
Posen. Pr. Ant.	4	96.75 G	3½
do. 1. 4. 13	4	98.10 G	3½
do. do.	3	—	3½
Rhpr. 20. 21	4	98.60 G	3½
do. Serie 35	3½	98.25 G	3½
do. S. 22. 23	3½	84.00 G	3½
do. Serie 30	3½	91.75 G	3½
do. S. 24. 29	3½	88.25 G	3½
do. Serie 28	3½	87.90 G	3½
do. S. 11. 14	3	83.00 G	3½
Westf. Pr. S. 3	4	98.25 G	3½
do. Ser. 4. 5	4	98.25 G	3½
do. Serie 6	4	98.25 G	3½
do. Serie 4	3½	92.75 G	3½
do. S. 2. 3. 4	3½	86.50 b	3½
do. Serie 2	3½	87.50 G	3½
Westpr. Pr. 4	4	97.50 G	3½
Stadt-, Kreis- etc. Anleih			
Ahlem. K. 01	4	—	3½
Kh. D. Wld. Tl.	4	98.50 G	3½
Teltow. Kreis	4	97.00 G	3½
do.	3½	91.00 G	3½
Aach. 93. 02	4	97.00 G	3½
Altona . . .	3½	91.10 G	3½
do. 01 u. 11	4	96.80 G	3½
do. Zusa. 15	4	99.80 G	3½
Augsburg 01	4	97.00 G	3½
Barmen 07	4	97.50 B	3½
do. 09	4	98.60 G	3½
do. 01	3½	—	3½
Berlin 04. 2	4	98.75 G	3½
do. 76/78	3½	96.10 G	3½
do. 82/86	3½	96.10 G	3½
do. 1904 C. 1	4	99.75 b	3½
do. S. Gas. 19	4	93.50 G	3½
do. 99. 04. 05	4	87.30 G	3½
Belefeld . . .	4	98.80 b	3½
Bonn 1899	4	91.50 G	3½
do. 01/05	4	90.75 G	3½
Brandenb 01	4	—	3½
Breslau 91	4	—	3½
Bremen 02	4	98.10 G	3½
Burgask. 10	4	98.10 G	3½
Cassel 1901	4	—	3½
Chart 89/99	4	97.75 b	3½
do. 07. u. 11	4	97.75 b	3½
do. 1909	4	97.75 b	3½
do. 85. u. 88	4	98.30 G	3½
do. 96. 99. 02	4	89.10 G	3½
Cöln 00 u. 13	4	99.25 G	3½
do. 94. 03	3½	87.50 G	3½
Cref. 00. 01	4	97.00 G	3½
Danzig . . .	3½	96.00 B	3½
Darm. 90 u. 14	4	97.00 G	3½
do. 1901	3½	87.20 G	3½
Dortmund . .	3½	89.60 G	3½
do. 1907	4	97.00 G	3½
Dresd. 1900	4	98.70 G	3½
do. 85. u. 89	3½	—	3½
do. 1905	4	98.00 G	3½
Duisb. 1899	4	97.30 B	3½
do. 03/11	3½	87.60 B	3½
Düsseld. 99	4	97.30 B	3½
do. 88. 03	3½	89.80 B	3½
Duisburg 99	4	97.25 b	3½
Elberfeld 99	4	97.25 b	3½
Elbing 1917	4	96.50 G	3½
Erfurt 93. 01	4	—	3½
do.	3½	91.75 G	3½
Essen 79. 01	3½	—	3½
Frankfurt 01	3½	90.25 G	3½
do. 1901	4	98.00 G	3½
Freibg. 8. 07	4	96.75 G	3½
Fulda 1907	4	97.50 G	3½
Giessen 09	4	97.25 b	3½
Görlitz 1900	4	—	3½
do.	3½	—	3½
Halberst. 97	4	97.75 G	3½
Hagen 1900	4	97.00 G	3½
Halle 90. 95	4	—	3½
do. 88. 95	3½	—	3½
Hannover 95	3½	—	3½
Heidelberg 02	4	97.75 G	3½
Karlsruhe 94	3½	87.50 G	3½
do.	3	88.00 G	3½
do. 96. 99	3	—	3½
Kiel 99. 06	4	91.50 G	3½
do. 1907	4	97.50 G	3½
Königsbg. 99	4	97.00 G	3½
Ludwigsh. 06	4	—	3½
Magdeb. 91	4	99.00 b	3½
do. 1909	4	98.70 G	3½
do. 02. u. 17	4	90.00 b	3½
do. 76. 02. u. 5	3½	80.75 G	3½

Mainzer 00	4	97.00 G	3½
Mannh 01 06	4	97.00 G	3½
Mind. 95. 02	4	98.50 B	3½
München 99	4	99.70 B	3½
München 94	3½	89.25 G	3½
do. 00 01 05	4	97.50 B	3½
do. 07 u. 13	4	97.50 B	3½
do. 1908. 11	4	97.90 B	3½
Nürnb 99 01	4	97.00 G	3½
do. 1896. 98	3½	87.00 G	3½
Offenbach 99	4	96.60 G	3½
Posen 00. 05	4	97.00 b	3½
do. 08 u. 18	4	97.00 G	3½
do. 94. 03	3½	86.50 b	3½
Rathenow 02	4	94.00 G	3½
Rostock 03	4	—	3½
Schöneb. 06	4	92.80 G	3½
do. Stadtbl.	4	97.50 G	3½
do. 04	4	92.30 G	3½
Spandau 91	4	98.70 G	3½
do. 95	3½	—	3½
Stettin 00	4	97.50 G	3½
do. 03	3½	89.90 G	3½
Stett. N. O. P.	4	—	3½
do. 09	4	—	3½
Thorn 1900	4	97.00 G	3½
Wiesb 79. 83	4	95.25 G	3½
Worms 01 06	4	96.90 b	3½
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	4	119.25 G	3½
do.	3½	—	3½
do.	3½	—	3½
do.	3½	—	3½
do. neue	4	—	3½
do.	3½	88.80 G	3½
do.	3½	80.90 b	3½
Brsch. Pfdb.	4	—	3½
Dt. Pfd. Posen	4	99.30 G	3½
Kur-u. Neum.	4	93.60 G	3½
do.	3½	99.00 G	3½
do. Komm. O.	4	98.00 G	3½
do.	3½	98.25 G	3½
Landsch. Ctr.	4	96.00 G	3½
do.	3½	86.40 G	3½
do.	3½	79.25 G	3½
Ostpreuss.	4	96.50 G	3½
do.	3½	86.50 G	3½
do.	3½	77.90 G	3½
Pommersch.	4	97.00 G	3½
do.	3½	87.20 G	3½
do.	3½	79.00 G	3½
do. neuld.	4	95.50 G	3½
do. neuld.	3½	86.50 G	3½
Posensche	4	100.80 G	3½
do.	3½	88.40 G	3½
Preussische	4	96.60 B	3½
do.	3½	86.50 G	3½
Rhein. Westf.	4	96.60 G	3½
do.	3½	86.50 G	3½
Sächsische	4	—	3½
do.	3½	—	3½
Schlesische	4	96.60 G	3½
do.	3½	86.50 G	3½
Schlesw. Holst.	4	96.60 G	3½
do.	3½	86.50 G	3½
Westf. Landsch.	4	97.25 G	3½
do.	3½	87.75 G	3½
Russ.-Engl.	4	97.25 b	3½
Rozprzedaż	4	97.50 b	3½
Stock. Agrarpf.	4	100.50 G	3½
Lemberg. Cr.	4	—	3½
Dest. Stadt	4	154.50 b	3½
Dresd. Bodenkr.	4	—	3½
Raab Oedenb.	4	43.40 G	3½
Südost. Lb.	4	29.80 G	3½
Krak. u. Czan.	4	—	3½
Hes. L. 12 13	4	—	3½
do. S. 14. 15	4	—	3½
do. S. 1-8	3½	87.20 G	3½
Kr. Kn. 06. 6	4	98.90 G	3½
do. 9a. 13. 14	4	99.30 G	3½
do. 1-4	3½	87.20 G	3½
Sächs. Lw. Pf.	4	99.60 G	3½
do. S. 2	3½	91.60 G	3½
Deutsche Lose			
Augsbg. 70 fl.	7	177.50 G	3½
Bad. Pr. 67 fl.	4	171.50 G	3½
Brschw. 20 Tl.	—	fre. 207.00 G	3½
Cöln Mo. Pr. A	3½	137.50 G	3½
Hamb. 50 Tl.	4	176.50 b	3½
Oldenb. 40 Tl.	3	—	3½
S.-Mein. 70 Tl.	—	35.90 b	3½
Ostaf. Fdsb. A	3	—	3½
Ostpr. 100 Tl.	3½	—	3½
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Ess. 99	5	101.25 G	3½
do. inn. Gl. 07	5	101.60 G	3½
do. Anl. v. 8	—	—	3½
do. Anl. 06	5	101.50 G	3½
do. ab. 1000 P	5	100.90 b	3½
Mex. St. V. A	3½	84.10 G	3½
do. 90. 00	4	97.90 b	3½
do. 1899	5	103.00 G	3½
Neuenburg	4	90.50 G	3½
Niederländ.	2½	143.50 G	3½
Posener Str.	4	—	3½
Rostck. Stadt	4	97.00 G	3½
Schweiz. Bd.	4	98.60 G	3½
do. V.-A.	4	—	3½
Südd. Eisenb.	4	97.25 G	3½
Tor. Lit. A.	4	98.50 G	3½
West. Schl.	4	—	3½
Strassen- u. Kleinbahnen			
Aach. Kleinb.	3	157.00 B	3½
Allg. Oesterl.	5	181.50 G	3½
do. Lok. u. Str.	5	163.50 G	3½
Barm. Eisb.	5	123.50 G	3½
Boch. Gelsk.	5	160.00 G	3½
Braunschw.	4	91.50 G	3½
Brest. El. Str.	5	123.25 B	3½
Dant.	5	—	3½
Dtsch. El. S. 6	7	109.00 G	3½
Elektr. Hochb.	5	133.60 G	3½
Erfurt. El. Str.	7	145.00 G	3½
Gr. Berl. Str.	8	175.75 B	3½
do. Cass. Eis.	5	168.25 G	3½
Hamb. Strass.	10	184.00 B	3½
Hann. St. V. A	3½	84.10 G	3½
Magdeb. Str.	8	163.00 G	3½
Mannh. Str.	8	143.50 G	3½
Niederwalddb.	4	—	3½
Posener Str.	8½	174.25 G	3½
Rostck. Strb.	8	—	3½
Stettin. Str.	8½	176.00 G	3½
do. V.-A.	8½	—	3½
Südd. Eisenb.	6	127.25 G	3½
Tor. Lit. A.	10	198.50 G	3½
Schiffahrts-Aktien			
Argo. Dampf.	5	131.50 b	3½
Berlin. Lloyd	5	116.50 G	3½
D. Austr. Dpf.	11	196.25 G	3½
Hmb. Am. Pak.	8	161.25 G	3½
Hansa Dampf.	8	297.00 G	3½
Kopenh. Dpf.	6	118.50 b	3½
Nordd. Lloyd	5	123.90 G	3½
Ostl. Dpf. Ges.	7	91.00 G	3½
Vereinigte Elbe	5	60.00 G	3½
Eisenb. - Prioritäts - Oblig.			
Brschw. Lstb.	3½	—	3½
Halb. Stbk.	3½	85.60 G	3½
do. 1895. 03	4	85.00 b	3½
Mecklenb. St.	4	94.75 b	3½
Nordwestbahn	4	—	3½
Sachsen Finnl.	3½	—	3½
Tehuantepec	5	93.80 G	3½
Elis. Wilhelmbf.	4	—	3½
Gal. Carl. Lw.	4	83.00 b	3½
Kronp. Rudolf.	4	—	3½
Lombard. Eis.	4	85.75 G	3½
Oesterl. Kaiser	4	90.25 G	3½
do. Gold Pr.	4	73.00 G	3½
do. Silber	4	76.80 G	3½
Tauern	4	100.75 G	3½
Ges. Erzgebirg.	3	75.50 G	3½
do. Gold	4	82.60 G	3½
Dux-Bod. Gold	4	89.75 G	3½
do. Silber	4	78.50 G	3½
Kaschau. Oder	4	85.60 G	3½
Lit. B. 89	3½	86.60 G	3½
Lmb. Czernow.	4	85.60 G	3½
Dest. El. St. A.	4	86.00 G	3½
do. S. 1. 2	3	103.10 G	3½
do. S. 3	3	76.25 G	3½
Gr. Gallizien	4	85.50 G	3½
Ung. Lokalb.	4	92.75 G	3½
do. Ost	4	85.25 G	3½
Franz Jos. B.	4	—	3½
Kursk Ch. A.	4	87.30 G	3½
do. von 1889	4	87.30 G	3½
Mähr. Nordb.	4	85.60 G	3½
do. Kursk	4	80.75 b	3½
do. Smol.	4	88.00 G	3½
Nicolai - Obl.	4	90.70 b	3½
Nordbahn	4	87.00 G	3½
Süd - Westb.	4	87.70 B	3½
Transkaukas.	3½	75.00 B	3½
Koslow - Wor.	4	87.50 B	3½
Kursk - Kiew.	4	88.60 G	3½
Ledr. Fabr. B.	4	88.10 b	3½
Moskau Kas.	4	96.60 b	3½
do. 1911	4	96.20 b	3½
do. 1888	4	—	3½
Mosk. Kiew. W.	4	98.60 B	3½
do. 1910	4	96.60 b	3½

Mos. Kiew W.	4	88.25 G	3½
do. Riasan B.	4	88.60 G	3½
Riasan-Ural	4	87.90 G	3½
Riasan-Kozl.	4	87.90 G	3½
Rybinsk-Bol.	4	87.40 b	3½
do. Brslak 94	4	—	3½
do. 07 uk. 08	4	87.30 G	3½
do. 10 uk. 21	4	87.30 G	3½
Weschw. 10 11	4	87.30 G	3½
Warschk. 70	4	87.30 G	3½
do. 1912	4	96.25 G	3½
Zar. Sel. 1885	4	—	3½
do. 1898	4	87.90 b	3½
Zar. Zos. 2004	4	95.50 G	3½
do. kleine	4	94.75 G	3½
Ges. Erg.-Netz	4	94.75 G	3½
do. III. Int.	4	94.75 G	3½
Rat. Eisb. 01	4	66.30 G	3½
Macedon. St.	4	82.90 b	3½
do. kleine	4	83.00 b	3½
Ges. Ser. 1. 2	4	73.75 G	3½
Schle. Bd. 1-5	4	87.00 G	3½
do. Ser. 2	—	70.50 G	3½
Dauerwirkl.	5	91.60 G	3½
Ferrocarril	4	—	3½
North. Pac. Pr.	4	96.75 G	3½
Pennsylvan.	5	—	3½
Pfälz. Pac. Ant.	4	—	3½
St. Louis S. Fr.	4	—	3½
do. 1927	5	84.90 b	3½
St. Louis S. W.	4	—	3½
Transc. U. A.	4	88.70 b	3½
do. unk. 14	4	91.50 G	3½
Deutsche Hypoth.-Pfandb.			
Bayr. Hyp. 90	4	89.50 G	3½
Berl. Hyp. B. L.	4	95.00 G	3½
do. B. 1. 2	4	95.00 G	3½
do. 19. 20 u. 18	4	101.00 G	3½
do. 1. 2. uk. 14	4	96.00 G	3½
do. 3. 4. uk. 15	4	96.00 G	3½
do. 7. 8. uk. 16	4	96.10 G	3½
do. 9. 10. uk. 17	4	96.10 G	3½
do. 11. 12. uk. 18	4	97.10 G	3½
do. K. 10b 1a 18	4	99.00 G	3½
do. K. 1. 2. uk. 14	4	95.80 G	3½
do. Br. Hn. 16-22	4	95.80 G	3½
do. S. 23 uk. 15	4	97.00 G	3½
do. S. 24 uk. 16	4	97.00 G	3½
do. S. 25 uk. 20	4	96.80 G	3½
do. S. 26 uk. 21	4	98.00 G	3½
do. S. 10. 11	4	93.00 G	3½
do. S. 6. 12. 13	4	98.00 G	3½
do. S. 20 uk. 10	4	98.00 G	3½
Dt. Hyp. B. 4-6	5	104.00 G	3½
do. Serie 17	4	100.00 G	3½
do. S. 7. 8. 10	4	95.50 G	3½
do. S. 7. 10-12	4	95.50 G	3½
do. S. 14 uk. 14	4	95.50 G	3½
do. S. 15. 16	4	96.50 G	3½
do. S. 18. 19	4	96.50 G	3½
Frkf. Hp. B. 14	4	96.90 G	3½
do. Hp. Kr. V. 43	4	97.00 G	3½
do. do. 3. 45	4	97.00 G	3½
do. do. 4. 46	4	97.50 G	3½
do. do. S. 51	4	97.70 G	3½
do. do. S. 4. 44	3½	90.50 G	3½
Meinin. Hyp.	3½	118.00 b	3½
do. Bd. 3. 4	4	—	3½
do. Pfdb. 6. 7	4	96.00 G	3½
do. Abt. 9. 9a	4	96.00 G	3½
do. 13 uk. 15	4	97.00 G	3½
do. 14 uk. 16	4	97.00 G	3½
Pr. Hyp. Pf. 1	4	97.25 G	3½
do. 2	4	—	3½
Dt. Kaiserbrücke	4	96.00 G	3½
Bodenmarkt	4	96.00 G	3½
Hamb. Hyp. 4	4	96.50 G	3½
do. 5	4	96.50 G	3½
Hannover. Hyp.	4	97.00 G	3½
Lübeck. Hyp.	4	97.00 G	3½
Meckl. Hyp.	4	97.00 G	3½
Nassauische	4	97.00 G	3½
Pfälz. Hyp.	4	97.00 G	3½
Rheinische	4	97.00 G	3½
Schwedische	4	97.00 G	3½
Schles. Bod.	4	97.00 G	3½
Schles. Bod.	4	97.00 G	3½
Schwerin. Pfdb.	4	97.00 G	3½
Stettiner	4	97.00 G	3½
Westpr. Ritt.	4	97.00 G	3½
Württ. Hyp.	4	97.00 G	3½
Deutsch. indust. Gesellsch.			
hypothekar. sichergestellt			
Dt. Atlant. Tel.	4	95.00 b	3½
D. Nied. Tel.	4	97.50 G	3½
Debrecziner	4	101.00 b	3½
Dtsch. Eis.	4	—	3½
A. G. f. Mont.	4	92.00 G	3½
Adler Cem.	4	97.00 G	3½
Alkali Rhb.	4	—	3½
Alt. Kn.	4	73.75 B	3½
do. Lit. C.	4	101.50 b	3½
do. v. 3. 1. 5	4	94.80 b	3½
do. Lok. u. St.	4	101.60 b	3½
Anh. Kohl.	4	52.90 b	3½
Anker. Gummi	4	—	3½
Aschaffb. P.	2	100.50 G	3½
Bergm. El.	3½	98.00 G	3½
Berl. Elektr.	3½	—	3½
Berl. Gas	4	94.60 b	3½
do. uk. 1911	4	100.25 b	3½
do. uk. 1911	4	100.75 G	3½
do. Hot. Asph.	4	—	3½
Bert. Gr. A. 16. 17	4	99.00 B	3½
Bismarck.	3½	86.25 B	3½
Bochum. Bgw.	4	93.50 B	3½
Bodm. u. Brlk.	4	93.00 G	3½
Brack. Kohl.	3½	103.00 B	3½
Brosl. Wgb.	3½	96.50 G	3½
Brown Boveri	4	—	3½
Buderus S. 2	4	100.00 B	3½
Burb. Bark.	3½	100.60 G	3½
Calmon Asb.	4	92.30 G	3½
Charl. Germ.	4	—	3½
Chem. Alt.	4	94.00 B	3½
Cöln Gas u. El.	4	94.75 B	3½
Cont. Wass.	3½	98.70 G	3½
Crefeld Str.	3½	—	3½
Cudahy	4	95.25 b	3½
Dess. Gas	5½	—	3½
Dtsch. Linx. Bgw.	4	—	3½
do. Erdöl	4	100.00 B	3½
D. Hebrs. El.	3½	—	3½
Dt. Bierbr.	3½	—	3½
Dt. Eisb. Br.	2½	90.50 G	3½
do. Ser. 1. 2	4	100.00 G	3½
Dt. Ind. Bk.	3½	94.25 G	3½
Dt. Waffen.	2	97.50 G	3½
Dt. Kaiserstr.	4	92.00 G	3½
Dt. Steinzeug	4	94.25 G	3½
Dt. Ton u. Steinz.	4	—	3½
Dtsch. Gas	4	90.00 B	3½
Dtsch. Kalksteinw.	4	99.50 G	3½
Dtsch. Mkl.	3½	98.00 G	3½
Dtsch. Ost.	4	97.25 G	3½
do. uk. 14	4	99.50 G	3½
do. uk. 13	4	—	3½
Dtsch. Bks.	3½	98.25 G	3½
Dtsch. Eis.	3½	98.25 G	3½
Dtsch. Erdöl	4	94.80 G	3½
do. Kredit.	6	121.00 b	3½
do. Privat.	4	125.80 G	3½
Mitteldt. Bk.	4	102.00 G	3½
Mülh. (Rhr.)	4	102.00 G	3½
Nationalb. f. D.	4	123.25 G	3½
Nordd. Grdkrt.	4	114.10 G	3½
do. Fred. Anl.	4	120.75 G	3½
Oest. Kred. A.	4	—	3½
Oldb. Spr. Ulb.	4	102.00 G	3½
Osnabr. Bank	4	130.75 G	3½
Pr. Bodenkr.	4	125.75 G	3½
Pr. Hyp.	4	123.80 G	3½
Rheinbaben	4	—	3½
Rhein. Hyp.	4	206.50 B	3½
Pfälzische B.	4	129.80 G	3½
Potsd. Kr. B.	4	171.00 G	3½
Preuss. Bdkr.	4	158.50 G	3½
do. Ctr. Bd. Kr.	4	194.00 B	3½
do. Hyp. A. B.	4	117.75 b	3½
do. Landesbank	4	—	3½
do. Pfdpr. B.	4	154.25 b	3½
Reichsb. Anl.	5	133.00 B	3½
Rhein. B. Anl.	4	108.00 G	3½
Sächs. Kred.	4	135.50 G	3½
Sch. Wg. Bdkr.	4	165.00 G	3½
Schles. Bdkr.	4	165.00 G	3½
Schles. Hyp.	4	154.00 b	3½
do. Bod. Kr. A.	4	157.50 G	3½
Schwarzh. Hyp.	4	118.80 b	3½
do. Landb. 40	4	127.00 b	3½
Sibir. Handel	5	—	3½
Siegener Bk.	4	125.75 G	3½
Stadt. Ges.	4	119.40 G	3½
Vereinsb. Hbg.	4	172.